



Die Mitglieder der Feuerwehren sowie die Arbeitskollegen der Braut erwarteten am Samstag Stefanie Glatz aus Bärnau und Jürgen Beimler nach der Trauung in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Hohenthan. Bild: Ik

## Spalier für Hochzeitspaar

Hohenthan/Bärnau. (Ik) In der Katholischen Pfarrkirche St. Bartholomäus in Hohenthan gaben sich Stefanie Glatz aus Bärnau und Jürgen Beimler aus Altglashütte das Ja-Wort. Die Trauung nahm Ruhestandspfarrer Siegfried Wölfl vor. Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Hohenthaner Jugendchor.

Nachdem der Bräutigam Mitglied der Feuerwehr Hohenthan und die Braut Mitglied der Feuerwehr Bärnau ist, standen die Brandschützer nach dem Gottesdienst Spalier. Vor der Kirche warteten auch die Kolleginnen und Kollegen der Braut, die in der Johannesapotheke im Weiden arbeitet, mit Luftballons.

### Kurz notiert

#### Vorbereitung auf das Niklasfest

Mähring. (wg) Damit man die Kräuter im Kräuterbüschel beim „Niklasfest“ selbst bestimmen und erkennen kann, bietet die Katholische Erwachsenenbildung am Mittwoch, 11. Juli, um 19.30 Uhr einen Vortrag im Pfarr- und Jugendheim an. Ulrike Geyer-Rosenthal spricht zum Thema „Heilpflanzenanwendung durch das Kalenderjahr“. Der Pfarrgemeinderat lädt dazu die Bevölkerung und alle Interessierten herzlich ein.

#### Priesterjubiläum mit Vereinen

Griesbach/Großkonreuth. Am Sonntag, 15. Juli, Teilnahme der weltlichen und kirchlichen Vereine, der Kirchenverwaltungen sowie der Pfarrgemeinderäte und der Behörden zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Dr. Charles Ifemeje. Treffen um 9.15 Uhr beim St. Martins-Heim in Griesbach, um 9.30 Uhr Abholung des Jubilars mit anschließendem Kirchenzug.

# Großes Theater für kleine Gäste

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ – Festspieltribüne mit Stadionsitzen „aufgemöbelt“

Bärnau. (awo) Der Kultur- und Festspielverein hat in die Zukunft investiert. Die Freilichttribüne im Klostersgarten wurde mit einem Kraftakt mit 455 modernen Stadionsitzen „aufgemöbelt“ und bietet nun für die Besucher hervorragenden Sitzkomfort. Mit dem Familienstück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ bringt der Festspielverein heuer die zweite Produktion auf die Bühne.



Der Kultur- und Festspielverein Bärnau hat mit einem Kraftakt seine Festspieltribüne aufgemöbelt. 455 Stadionsitze bieten den Besuchern nun beste Voraussetzungen. Die Mitwirkenden des am 20. Juli startenden „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ durften mit Regisseurin Christina Baumer vorab schon mal Probesitzen.

25 ehrenamtliche Helfer hatten innerhalb von zwei Tagen 455 Sitze zusammengebaut, 1380 Löcher gebohrt und ebenso viele Schrauben verarbeitet, alle Sitze wurden nummeriert. Die Knopfstädter haben einmal mehr eine großartige Gemeinschaftsleistung erbracht.

### Familientheater

Für die Besucher ist nun alles bestens vorbereitet. Denn mit „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ gibt es etwas Neues, richtiges Fa-

milientheater. Erstmals können Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern abends „ausgehen“: Drei der vier Vorstellungen finden um 20 Uhr statt. Keine Sorge, das Kinderstück ist kürzer als „großes“ Theater, die kleinen Zuschauer halten locker durch und kommen rechtzeitig ins Bett.

Zum Inhalt: Eines Tages bringt der Postbote ein Paket nach Lummer-

land. In der Schachtel ist ein Baby. Frau Waas nimmt es auf und nennt es Jim Knopf. Jahre später müssen Jim Knopf, sein Freund Lukas und dessen Lokomotive Emma das kleine Lummerland leider verlassen. Auf ihrer Reise durch die große Welt erleben sie viele spannende, gefährliche und schöne Abenteuer. Für Kinder ist die liebenswert inszenierte Aufführung sicher sehenswert, und ihre Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel kommen sicher gerne mit – denn die haben ja alle Jim Knopf schon in ihrer eigenen Kindheit erlebt!

Unter den Hauptdarstellern sind außerdem mehrere Publikumsliebhaber der Lauerer-Stücke: Rainer Schmidkonz (Lukas, der Lokomotivführer), Roman Kraus (Jim Knopf), Hermann Fischer (Nepomuk/Kaiser von China), Oswald Hamann (König Alfons der Viertel-vor-Zwölfe/He-

rold/Soldat), Bettina Rößler (Frau Mahl Zahn), Petra Gleißner (Frau Waas), Franz Langner (Herr Ärmel/Herr Tur Tur) und Verena Fischer (Prinzessin Li Si) sorgen wie immer mit viel Humor für lustige Szenen auf der Bühne. Die gebürtige Wiesauerin Schauspielerin Christina Baumer, die bereits mit den Lauerer-Stücken und dem Kinderstück „Adamek und Weißchen“ Erfolge feiern konnte, zeichnet als Regisseurin für das Stück verantwortlich.

### Premiere am 20. Juli

Premiere ist am Freitag, den 20. Juli, um 20 Uhr. Es folgen Vorstellungen am 22. Juli um 15 Uhr sowie am 27. und 28. Juli um 20 Uhr. Karten gibt bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder bei der Tourist-Info, Telefon 09635/920319 sowie im Geschichtsparkbüro 09635/9249975.

### Spenden für Sitze

Die Investition in die Festspieltribüne ist für den Kultur- und Festspielverein Bärnau eine gewaltige Herausforderung. Wer den Verein finanziell unterstützen will, kann dies mit der Spende für einen oder mehrere Sitze tun. Die Kosten pro Sitz betragen 30 Euro.

Alle Spender werden an einer Spendentafel im Hofraum der Freilichttribüne aufgelistet. Jeder Spender erhält eine Spendenquittung.

Die Bankverbindung des Vereins „Wir im Bärnauer Land, BLZ 753 900 00, Konto 7104219. (awo)

# Trösten und Notruf absetzen

Jugendrotkreuz zu Gast im Kindergarten – Schnupperkurs in Erster-Hilfe

Großkonreuth/Mähring. Einen „Schnupperkurs“ in Erster-Hilfe hielt das Jugendrotkreuz Bärnau im Kindergarten Großkonreuth ab. Den 13 Vorschulkindern wurde vermittelt, wie Pflaster richtig geklebt wird und warum es wichtig ist, einen einfachen Verband anlegen zu können. Nach dem Motto „Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein“ lernten die Kinder spielerisch einfache Maßnahmen aus der Ersten-Hilfe, wie das Trösten von Verletzten und den Notruf richtig absetzen zu können. All diese Hilfeleistungen wurden an einem riesigen Teddy gezeigt und dann durften die Kids sich gegenseitig verarzten.



Spielerisch lernten die Vorschul Kinder des Kindergartens Großkonreuth, wie einfache Maßnahmen der Ersten-Hilfe möglich sind. Damit den Kleinen ein wenig Angst genommen wird, wenn ihnen doch mal ein Unfall passiert und sie mit dem „Sanka“ geholt werden, hat das Jugendrotkreuz Bärnau gleich einen Rettungswagen mitgebracht. Bild: Privat

Das „Trau-dich-Konzept“ des Bayerischen Jugendrotkreuzes beinhaltet einfache Maßnahmen der Ersten-Hilfe. Jährlich passieren Tausende von Unfällen im Alter von drei bis sieben Jahren. Eine große Anzahl dieser Unfälle passiert trotz abgesicherter Spielgeräte und umfangreicher Schutzmaßnahmen. Ziel der Aktion ist es, Kinder für Gefahren zu sensibilisieren. Passiert dennoch ein Unfall, sollte das Kind wissen, wie man hilft und wo man Hilfe herbekommen kann. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, den Kindern die Angst vor den „Weißkitteln“ zu nehmen. Jeder

weiß, dass Kinder meistens Angst bekommen, wenn jemand in weißer Dienstkleidung auf sie zu kommt. Damit den Kleinen ein wenig Angst genommen wird, wenn ihnen doch mal ein Unfall passiert und sie mit dem „Sanka“ geholt werden, hat das Jugendrotkreuz gleich einen Rettungswagen mitgebracht. Am Fahr-

zeug wurden den Kleinen dann die „komisch“ ausschauenden Geräte erklärt. So hatten alle an diesem Vormittag einen riesigen Spaß beim Helfen. Die meisten Kids wollten ihre Verbände und Pflaster gar nicht mehr entfernen und jagten so manch einem Elternteil einen kleinen Schreck ein.

### Ortsgeschehen

#### Bärnau

TSV – Bogensportclub. Jugend-/ Anfängertraining heute, 18 Uhr, in der alten Turnhalle.

TTC. Training Dienstag, 20 Uhr.

MGV. Heute, 20 Uhr, Singstunde beim Kalt'n.

TSV – Fußball. Training der 1. und 2. Mannschaft um 18.45 Uhr.

#### Altglashütte

Katholische Gottesdienste. Dienstag: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe, Dankmesse, für Verstorbene von Altglashütte.

#### Mähring

Schützen. Mittwoch, 19.30 Uhr, Ausschusssitzung im Schützenhaus.

#### Großkonreuth

Gesangverein. Heute Singstunde, 20 Uhr, Gasthaus Scharnagl.

#### Griesbach

ARGE-Vereine/Pfarrei. Mittwoch ab 18 Uhr Aufstellen des Zeltes sowie Freitag ab 18 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Festplatz.

## Literarische Teestunde



Bei einer literarischen Teestunde im Kulturstadl „In der Windschnurrn“ stellte Diana Gleissner ungewöhnliche Naturbilder vor.

Hermannsreuth. (mdk) Ungewöhnliche Naturbilder und neue Fotolyrik stellte Diana Gleissner, anlässlich einer literarischen Teestunde im Kulturstadl „In der Windschnurrn“ vor. Diana Gleissners Stärke ist es, in volksnaher Weise Poesie mit Bildern zu verknüpfen und damit den tieferen Sinn einer Wahrnehmung zu schärfen. Visuelles und Akustisches verknüpft sich zu einer philosophischen Einheit.

Als reinen Ohrenschauspiel trug sie mehrere Prosastücke vor, eine Geschichte aus Gedichten und literarische Betrachtungen, die die kleinen Gehässigkeiten und Sticheleien des Alltags, sowie die schönen Seiten des Lebens betonen. Zwischendurch spielt Kai Dettmann auf der Gitarre bemerkenswert einfühlsame Eigenkompositionen.

## Gute Plätze bei Jagdbogenturnier

Bärnau. (kro) Vier Bogenschützen des BSC Bärnau waren vor kurzem beim 6. Jagdbogenturnier in Altrandsberg dabei. Trainer Peter Weber konnte dort erstmals seinen neuen Eibenbogen ausprobieren.

Hatten sich die Bärnauer Bogner beim ersten Wettkampftag am Vormittag sehr gut geschlagen, mussten sie in der Hunteerrunde doch Federn lassen. Mit jeweils einem 2. Platz für Louis Mickisch, Helmut Aures und Peter Weber sowie einem 6. Platz für Michael Mickisch waren die BSC-Bogner am Ende sehr zufrieden sein.